

Der **Mini-Shop** auf meiner Homepage www.aerogero.de zur Unterstützung von Schülern, die kein Schulgeld zahlen können, hat guten Anklang gefunden! Noch habe ich *Flugzeuge*, die auf ein Zuhause warten, um für den Kaufpreis eine Ausbildung hier in Afrika zu sponsern. Mit 70,- € kannst Du so viel nachhaltig Gutes tun! Versuch es doch einmal, es sind keinerlei Erfahrungen mit Online-Shopping nötig.

Vielen Dank für alle Briefe, Karten, Päckchen und Emails zu Weihnachten! Über die meisten konnte ich mich leider noch nicht freuen, weil sie (hoffentlich) noch unterwegs sind. Wenn ich mich also nicht artig bedankt habe, liegt das nicht an meiner Unhöflichkeit. Das Schöne ist, wegen der langen Postlaufzeiten kann ich noch bis zu 8 Monate hoffen ...

Dieser Rundbrief kommt nicht immer so regelmäßig, wie ich es gerne hätte. Einen Eindruck in meinen Alltag kannst Du dennoch bekommen, und zwar mit den monatlichen **Tagebuch-Auszügen** auf meiner [Homepage](#). In Zukunft werde ich keine Mail mehr schreiben, wenn ein neuer Auszug dort zu finden ist; check es einfach selbst hin und wieder.

Nun zu unserer **Suaheli-Stunde**. Besonders hier in Lokichoggio gibt nicht allzu viele Pinguine, so hat es den Suahelisten nichts ausgemacht, dafür ein etwas längeres Wort zu kreieren:

Namna ya ndege mnene wa maji mwenye miguu mifupi asiyeweza kuruka juu.

Üs.: „Eine Art dicker Wasservogel mit kurzen Füßen, der nicht fliegen kann“.

Für alle, die mich besuchen wollen, sei gesagt, dass Suaheli (oder Kiswahili) normalerweise recht einfach und gut strukturiert aufgebaut ist. Und „Pinguin“ braucht man hier nicht allzu oft ...

Danke für all Deine Unterstützung!

alles Gute, Gott sei mit Dir!
Und melde Dich mal!

Dein

(Aero)gero

links ist die Piste, rechts gibt es 13 m Schatten:

Post:

c/o MAF Wilson Airport
Box 21123
Nairobi 00505
Kenya

Mobil: +254-728-80 20 90
v. Deutschld.: 05041-630384

b. Facebook vertreten

skype: Aerogero

www.Aerogero.de

Aerogero@web.de

Unterstützung:

MAF Deutschland
Kreissparkasse Peine
Blz: 252 500 01
Kto: 14 256 044

Vermerk: "Gero Gringmuth"



Februar 2010

Aerogero in Kenia

Ertragt

einander und vergebt Euch gegenseitig, ... ; wie auch der HERR Euch vergeben hat, so auch Ihr. Kolosser 3,13

Meine erste Rasur in 2010 ...

... stand an. Da kam mir plötzlich der Gedanke, dass es mir gar nichts ausmacht, mich zu rasieren, auch wenn der Effekt meist schon am Abend dahin schwindet. Seit Jahren tue ich es, um gut auszusehen (o.k., über Geschmack lässt sich streiten...). Es nutzt jedoch nichts, wenn ich es nicht ständig wiederhole. Werde ich deswegen müde? Nein.

Wie viel Anderes sollten wir ständig wiederholen, um nicht nur äußerlich gut auszusehen? Ein Gespräch steht („schon wieder!“) an; hier ist eine Gelegenheit, erneut Nachsicht zu üben, da etwas Nettes zu sagen (auch wenn mir anders zumute ist).

Ganz nebenbei: Gott sagt **nur Nettos** über uns, egal wie wir uns verhalten. Für den Rest hat Jesus bereits am Kreuz geblutet. Und ER sagt auch nicht: „Schon wieder Du, mit dem selben Ding!“ Sollte uns das nicht Ansporn sein?

Seit November bin ich nun in Lokichoggio. „**The best Place to be**“, wie wir (meine schwedischen Stationsleiter und ich) zu sagen pflegen. Es ist heiß, ausgestorben und seehr staubig, aber doch irgendwie wunderschön! Komm nur einmal her und bewundere den Sternenhimmel bei Nacht, oder geh im trockenen Flussbett spazieren (was ich allabendlich mit Bono mache), dann weißt Du, was ich meine!

Viel zu fliegen gibt es hier fast täglich, und so habe ich es Ende Januar geschafft, nach 18 Tagen meine monatlichen maximal-Flugstunden zu erreichen. Damit war ich für ein paar Tage an den Boden gefesselt, was auch Vorteile hat: mit bis zu 6 Einsatz-Tagen (Sonntags fliegen wir zum Glück nicht, außer in Notfällen) blieb bisher nicht viel Zeit für Dinge wie diesen Rundbrief.



Letztes Jahr, gerade noch vor meinem Weggang aus Nairobi, kaufte ich einen VW-Bus Syncro. Ich konnte mich nie mit den groß-hubraumigen (und teuren!) Toyotas oder Nissans anfreunden, doch schon länger dachte ich, dass spätestens auf einer Außenstation ein Auto wichtig ist. Plötzlich sah ich dann diese Annonce in einem Einkaufszentrum.

Leider ist es mit **Autos** in Kenia so eine Sache, und das ändert sich auch kaum wegen der horrenden Einfuhrzölle. So hatte ich noch in Nairobi einen Schaden an der Vorderachse, aber ein Ersatzteil gibt es hier nicht. Mein Mechaniker war außerdem mit anderem beschäftigt, und so ging es bis nach Weihnachten nicht richtig voran. Nun hoffe ich, eine Achse recht bald aus Deutschland hierher zu bekommen, um mein Schmuckstück auf Lokis Staubpisten bewegen zu können, nicht nur für Wochenend-Ausflüge mit meinem Hund! Bono hat übrigens schon die Rückbank für sich reserviert ...

Neben viel Beschäftigung von Loki aus war ich mehrfach für einige Tage in Juba/ Südsudan im Einsatz. Das war immer sehr nett, wohnen dort doch viele nette Kollegen von mir, die ich sonst kaum sehe!

In **Juba** ist es, wie im ganzen Süd-Sudan, alles andere als ruhig, auch wenn derzeit noch die Ruhe vor dem Sturm herrscht. Wie und wann der Sturm losgeht, weiß keiner, und die Prognosen gehen in alle Richtungen. Dieses Jahr sind Präsidentschaftswahlen im ganzen Sudan, und nächstes Jahr läuft das 6-Jahres-Referendum der Autonomie des Südens aus. Das kann unbefristete Autonomie, zurück zum Norden, oder Bürgerkrieg bedeuten. Leider vermuten die meisten Organisationen, dass das letzte am wahrscheinlichsten ist. Auf jeden Fall ist es wichtig, wach zu sein, und unser Team in Juba hatte Ende Januar bereits eine E-vakuierungs-



Hund, Dachzelt, alles bei, nur Küche und Dusche fehlen noch ...

Übung. Über Weihnachten hatten wir ein paar Tage zu. Diese Zeit nahm ich als Gelegenheit, eine **Auszeit** zuhause zu nehmen. Lokichoggio war noch ruhiger als sonst, und so hatte ich viel Zeit für Gott und mich, Zukunftspläne zu machen bzw. von IHM zu hören. Das wurde lediglich vom all-abendlichen Flussbett mit Bono unterbrochen. A propos **Flussbett**: obwohl die Regenzeit eigentlich vorbei ist, hatten wir über die Feiertage heftige Regenfälle, die es immer wieder schafften, das Flussbett für 5-25 h mit Wasser zu füllen. Die Straße Richtung Sudan ist dann unpassierbar (sie kreuzt den Fluss), und auf beiden Seiten bildeten sich Autoschlangen, die einfach warten, bis es am nächsten (oder übernächsten) Tag weiter geht. Das ist Afrika! Die Leute sind sehr dankbar für das Nass, hatte es doch während der offiziellen Regenzeit viel zu wenig Niederschlag gegeben. Im Januar war der erste **Check-Flug** nach meiner Typ-Einweisung auf der Cessna Caravan dran. Zwei mal im Jahr müssen wir zeigen, dass wir alle Notverfahren etc. noch beherrschen. Diesmal tat ich mich etwas schwer mit Gleit-Anflügen ohne Motorhilfe (wann macht man das mit Passagieren schon?), so dass ich ab jetzt alle Flüge ohne Passagiere für solche Übungen nutzen will. Im Februar werde ich mit ein paar Kollegen und Freunden den **Mount Kenya** besteigen! So gibt es derzeit regelmäßig nach dem Aufstehen Konditionstraining, wenn ich nicht gerade einen Flug um 6:30 habe. Immerhin fehlen nur 15 Meter an 5000 m, wo wir hinaufgehen. Da wird die Luft schon dünn. Und dann kommt der **März**! Da werde ich wieder einmal in der Heimat sein! Und wie immer ist die Zeit viel zu kurz, um Euch alle zu sehen, zumal ich nicht wieder einen solchen Marathon wie in 2008 machen möchte (bis zu 3 Vorträge pro Tag). Seht mir daher nach, wenn wir uns u.U. nicht sehen. Von Ende März bis Mitte Mai werde ich diesmal in **Deutschland** sein. Meldet Euch schon jetzt. Zwei Möglichkeiten kann ich Euch außerdem nahelegen:



Hey Kinder,

das letzte Rätsel war wirklich schwer, selbst Erwachsene sind daran gescheitert. Es ist ein alter Flugzeugmotor, der aufrecht hingestellt wurde. Oben gehört der Propeller drauf.

Mein neues Rätsel ist hoffentlich leichter, und es zeigt, wie wenig Sprache man braucht, um dennoch die Kochanweisung zu verstehen.

Wollt Ihr es mal versuchen?

Die Antwort, wie immer, an Gero, seine Adresse findet Ihr am Ende des Briefes. Viel Spaß!

Euer Flieger-Tiger.

① 沸騰したお湯500mlにめんを入れて3分間煮て下さい。(めんは煮込み時間はお好みにより加減して下さい。)

② めんがほぐれたら、火を止めて粉末スープを加えて混ぜあわせて下さい。

器にうつして出来上がり。お好みにより、チャーシュー、もやし、わかめ、人参などを添えていただけると、いっそうおいしく召し上がれます。

※この原材料には下表の内、枠内が...

